Werk

Titel: Mariae himmelfahrt

Autor: Martin, Ernst

Ort: Berlin

Jahr: 1879

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0023|log57

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

MARIAE HIMMELFAHRT.

Das folgende stück befindet sich in der Hohenfurter hs. des Lebens des hl. Hieronymus übersetzt von Johannes von Olmütz auf bl. CLXXXIX *unter dem datum des schreibers* (1392) *von einer des schreibens ungewohnten, vielleicht einer frauenhand des* 15 *jhs. wie derartige aufzeichnungen oft, gibt auch diese einige aufschlüsse über die mundart ihrer heimat, welche nach einem am schlusse roh eingezeichneten wappen Mähren ist. aufserdem wird das wesen des geistlichen volksgesanges zu ende des mittelalters, seine formelhaftigkeit und naivität dadurch in willkommener weise bezeugt*[1]. *ich halte mich buchstäblich an die vorlage, nur dass ich die reimzeilen absetze und die satzzeichen eintrage. besserungen, soweit sie nötig zu sein scheinen, gebe ich unter dem texte.*

[1] *vergleichen lässt sich insbesondere der Ruf von Mariae himmelfahrt bei PhWackernagel, Das deutsche kirchenlied von der ältesten zeit nr* 1217; *auch dieser in reimparen.*

Got der jst milt vnd guet,
er ist sefftleych gimut.
er ist reinig, er ist wune,
er ist vater, er ist kint, er ist sunn,
er ist man.
er ist ollir wandel sam.
sayd das er das ollesander ist,
so ist er gihaissen vater jessws christ.
got der sas an ainem veraydag morgen gar vrwe und gydaht
wier sein lyebew mueder von ert gein himel praht.
got der sprach 'wo pistws, her michahel,
ain vlugengel also her?
du scholt mier ain poczafft werffen
czwyschen himel vnd ert
gein jerusalem jnn das lant,
dar jn ist main mueter marya wol derckamt,

z. 5 *ist aus z.* 4 *zu ergänzen:* er ist kint, er ist man. *z.* 6 *l.* alles wandels an. 7 allesant?

dasi dort auf erd dersterb
vnd czu himel ain giweltige chiniginn wert.'
so vol er das wart gisprach,
sannd michahel was pirat.
er swang das sain gifider
vnd lies sich nider.
er ruert weder laub noch grasz,
das er der edlen jukfraun in der jerem vensterlein sass.
er sprach 'gigrusst saistw, maria.
dier enpeut der draut sun dein
dastw hie auf ert dersterbst
vnd czu himel ain giweltyge chinigenn werst.'
marya sprach 'said kotychem, her mihohel,
ein vlugengel olso her!
hawich nit lenger vrist
denn was zwaier dag oder draier ist?'
'ja vraw mueter main, du hast nid lennger vrist
den was zwayer dag oder draier ist.'
(rückseite) marya ging zu ainem gryess,
si wuesch jer sneewayss viess.
maria ging czu ainem sannt,
si wuesch jer sneewaiss hant.
maria ging olso dra
da si die vi daussent maid vannd.
maria sprach 'maid, liewen maid main,
jer scholt mich nit verckiessen.
jer wert mich hie verliesen.
ich mues hie auf erd dersterwen
vnd czu himel ain gibeltyge chiniginn werden.'
das gischach czu der uan
das vnnser liebe vraw ferschied
dem hailigen sannd Johamsen auf seinem rechten pain.
gar schon da wait sand christain.
da wait man vraw sannd elsped.
da waid man vraw sand ana,
da wait man vraw sand osan.
da waint jer chaine olso ser

39 dra *wie niederländisch = mhd.* drâte? 46 uan] nôn?